

Staatskanzlei Nidwalden  
Dorfplatz 2  
Postfach  
6371 Stans

Stansstad, 04. November 2009

## **Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Wirtschaft**

### **Vernehmlassung FDP Nidwalden**

Sehr geehrter Herr Landammann  
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Wir bedanken uns vorab höflich für die Einladung zur Vernehmlassung und erlauben uns hiermit zur eingangs aufgeführten Vorlage die nachstehenden Ausführungen.

### **I. Ausgangslage**

Aufgrund der Gutheissung der Eidgenössischen Räte des neuen Bundesgesetzes über die Regionalpolitik am 06. Oktober 2006 muss in casu das Wirtschaftsförderungsgesetz angepasst werden.

### **II. Allgemeine Bemerkungen**

Die FDP begrüsst die Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Wirtschaft, da damit die bestehenden gesetzlichen Regelungen an die neue Regionalpolitik des Bundes angepasst werden.

Es macht Sinn, das Wirtschaftsförderungsgesetz des Kantons Nidwaldens im Sinne einer kohärenten Gesetzgebung den eidgenössischen anzupassen. Dadurch sollen vor allem die exportfähigen Wertschöpfungssysteme als Motoren der Regionalpolitik und die Wettbewerbsfähigkeit der KMU's gestärkt werden. Ausserdem begrüsst die FDP in casu die stärkere Eigenverantwortlichkeit der Kantone bei der Wirtschaftsförderung.

### **III. Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen**

#### **Art. 4 Region**

Die FDP ist klar der Meinung, dass die Beibehaltung der Region Nidwalden/ Engelberg sehr sinnvoll ist.

#### **Art. 5 Entwicklungsträger**

Hierbei soll weiterhin mit dem REV zusammengearbeitet werden, da sich diese Zusammenarbeit sehr bewährt hat und der REV über das entsprechende Know-How verfügt. Richtig erscheint der FDP aber, dass der REV im Gesetz nicht namentlich erwähnt wird, damit auch eine anderweitige Zusammenarbeit mit einem anderen Entwicklungsträger in Zukunft möglich sein kann.

#### **Art. 6 Kantonales Umsetzungsprogramm**

Die FDP ist der Meinung, dass das kantonale Umsetzungsprogramm nicht alleine von der Direktion ausgearbeitet werden sollte, sondern dies in Zusammenarbeit mit dem regionalen Entwicklungsträger, welches bislang dafür zuständig war. Die Direktion ist zwar ein Garant dafür unabhängig und neutral zu sein, andererseits ist der regionale Entwicklungsträger aber näher an der Wirtschaft und kann im Hinblick auf die beabsichtigte Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Innovationskraft der KMU's in der Region gezielter beraten.

Aufgrund der Tatsache, dass das kantonale Umsetzungsprogramm schliesslich durch den Regierungsrat genehmigt werden muss, wäre in casu etwas mehr Mitarbeit von der „Basis“ als sinnvoll zu erachten.

## Art. 7 Leistungen

Grundsätzlich begrüsst die FDP die Möglichkeit zur Ausrichtung von à-fonds-perdu Beträgen sehr. Gerade bei Wirtschaftszweige, bei welchen die von Bund verlangte Sicherstellung der Darlehen nicht möglich ist, kann nun trotzdem gefördert werden.

Vorsicht ist nur deshalb geboten, da auch einzelbetriebliche Förderungen möglich sind, dass keine Begehrlichkeiten geweckt werden. Ausserdem ist es eine Gradwanderung, wann Darlehen und wann à-fonds-perdu Beiträgen gesprochen werden dürfen.

Hierbei erscheint es uns wichtig, dass die Projekte, welche von à-fonds-perdu Beiträgen profitieren die lokale Wirtschaft/Gewerbe übermässig fördern sowie Arbeitsplätze in der Region sichern.

Richtig erscheint der FDP, dass Pauschalbeträge gesprochen werden und nicht einzelne Projekte bzw. Kosten zur Ausführung der Projekte übernommen werden, da diesfalls ständig mit Budgetüberschreitungen gerechnet werden müsste.

Zu Art. 8 ergeben sich keine nennenswerten Bemerkungen.

## Art. 9 Finanzierung

Die FDP beantragt, dass die Gelder wie bisher in der Investitionsrechnung und nicht wie neu vorgesehen in der Erfolgsrechnungen zu verbuchen sind. Die FDP geht in casu davon aus, dass es sich hierbei um einen Fehler handelt, da eine Verbuchung in der Erfolgsrechnung keinen Sinn macht.

Gerne hoffen wir, dass unsere Bemerkungen und Argumente zur weiteren Behandlung der entsprechenden Vorlage Berücksichtigung finden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**FDP.Die Liberalen NIDWALDEN**

Ursula Engelberger-Koller  
(Vorstand FDP NW)

Teilnehmer der VL:

- Bruno Duss (Landrat)